

Draussen unterrichten

Stiftung SILVIVA (Hrsg.)

Das Handbuch für alle Fachbereiche

1. und 2. Zyklus



Stiftung SILVIVA (Hrsg.)
Draussen unterrichten
Das Handbuch für alle Fachbereiche
1. und 2. Zyklus
ISBN 978-3-0355-0900-7

Autorinnen: Sarah Wauquiez, Martina Henzi, Nathalie Barras
Fachlektorat: Rolf Jucker, Nicole Schwery, Eva von Fischer, Dina Walser,
Kathrin Schlup, Ariane Derron, Aude Lachavanne
Fotos: Gabriela Furer (www.mediafuerer.ch), Timo Ullmann (www.ullmann.photography),
diverse Lehrpersonen und Naturpädagoginnen
Gestaltung und Layout: Eva-Maria Bolz (www.evamariabolz.de)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

1. Auflage 2018
Alle Rechte vorbehalten
© 2018 hep verlag ag, Bern

www.hep-verlag.ch

Dieses Handbuch wurde herausgegeben von der Stiftung SILVIVA (www.silviva.ch)

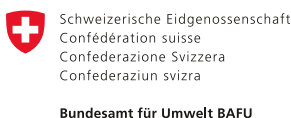


in Zusammenarbeit mit WWF Schweiz (www.wwf.ch)



mit Unterstützung von:

Bundesamt für Umwelt, Stiftung Mercator Schweiz, Stiftung Perspektiven Swiss Life



**STIFTUNG
MERCATOR
SCHWEIZ**



gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Papier



Gesichter gestalten



Die Kinder entdecken und gestalten Gesichter in und mit der Natur (Gestalten), können beschreiben, wie sie sich fühlen und auf andere wirken (Gestalten, Sprachen, personale Kompetenzen), geben und erhalten Rückmeldung zu ihren Gesichtern (personale und soziale Kompetenzen).

Eigenschaften suchen

Die Kinder sammeln Naturelemente mit verschiedenen Eigenschaften: weich, spitzig, fröhlich, traurig, frühlinghaft, herbstlich ... Sie versuchen dann, diese Materialien mit allen ihren Sinnen zu erfassen. Sie benennen das Material und seine Eigenschaften und legen die Elemente auf ein großes Tuch.

Einstieg

Material
Crosses Tuch

1.–2. Zyklus
BG.1.A | D.3.B | NMG.4

Naturgesichter suchen

Die Kinder gehen am Naturort auf die Suche nach Naturobjekten, in denen sie Gesichter erkennen können. Sie fotografieren die gefundenen Gesichter und erfinden einen passenden Namen für diese «Wesen».

Material
Handykamera/Fotoapparat

1.–2. Zyklus
BG.1.A | MI.1



→ Birkengepenst

Blättergesichter mit Gefühlen

Material

Handykamera/Fotoapparat

1. Zyklus

BC.1.A | BC.2.A | BC.2.C | MI.1 | D.4.A

Die Kinder sammeln gemeinsam grosse Blätter, zum Beispiel Ahorn-, Platanen- oder Rhabarberblätter, pro Kind mindestens ein Blatt. Danach sucht sich jedes Kind eine flache Unterlage und gestaltet dem Blatt ein Gesicht und eine Frisur. Die Lehrperson stellt Zusatzaufträge: «Wie geht es dir heute? Stelle mit deinem Blattgesicht dar, wie es dir geht.» Oder: «Gestalte ein glückliches und ein unglückliches Blattgesicht.» Stellen die Kinder sich selber mit dem Blättergesicht dar, schreiben sie mit Naturmaterialien ihren Namen dazu. Die Blättergesichter werden fotografiert.

Die Klasse betrachtet die Gesichter: Welches Gefühl drückt dieses Gesicht aus? Das Kind, welches das Gesicht gestaltet hat, kann dazu etwas sagen, wenn es will.

Blätter-Tiergesichter

Material

Schreibunterlagen, A4-Blätter, Plastikmäppchen, Leim, Tierbilder

2. Zyklus

BC.1.A | BC.2.A | BC.2.C | NMG.2

Die Kinder sammeln Blätter mit verschiedenen Farben und Formen sowie Samen und Früchte. Danach nimmt sich jedes Kind ein Tierbild, eine Schreibunterlage und ein A4-Blatt und sucht sich einen ebenen Ort. Die Aufgabe ist es nun, mit dem gesammelten Material das Gesicht des ausgewählten Tiers darzustellen. Das Kind beobachtet genau: Wie ist die Position der Augen? Wie ist die Schnauze geformt? In welchem Winkel stehen die Ohren? Ist das Kind mit dem Resultat zufrieden, klebt es die Materialien mit Leim aufs Blatt. Die Tiergesichter werden in Plastikmäppchen transportiert und im Klassenzimmer gepresst.

Beim gemeinsamen Betrachten der Blättergesichter errät die Klasse, um welches Tier es sich handelt. Wie gut wurde der Gesichtsausdruck getroffen?

Erdgesichter

Material

evtl. Ton

1.–2. Zyklus

BC.2.A | BC.2.C

Die Klasse verziert die Bäume am Naturplatz mit Gesichtern. Dazu verwendet sie lehmhaltige Erde, selbst hergestellte Naturfarbe oder gekauften Ton (siehe Aktivitäten «Mit Lehm und Ton» 235). Lehmhaltige Erde findet sich in frischen Aushüben, am Wasser oder zwischen den Wurzeln umgestürzter Bäume. Die Kinder können die Erdgesichter entweder frei gestalten oder erhalten die Vorgabe, ein bestimmtes Gefühl darzustellen. Sie können auch Naturmaterialien in den Lehm bzw. Ton pressen und als Augen, Haare, Bart oder Zähne verwenden.

Tipp > An grossen Bäumen halten die Erdgesichter erstaunlich lange, da sie durch das dichte Blätterdach vor Niederschlägen geschützt sind.



- ↑ Blättergesichter gestalten
- ✓ Mir geht es so lala
- ↘ Ich staune

Gemüsegesichter

Material

Werke von Giuseppe Arcimboldo,
Gemüse, Handkamera/Foto-
apparat, evtl. Taschentücher

1.–2. Zyklus
BC.3.A–B | MI.1

Nach dem Vorbild des Renaissance-Künstlers Giuseppe Arcimboldo (1526–1593) lassen sich aus Gemüsen, Früchten oder Blumen Gesichter gestalten. Dazu verwenden die Kinder eine farbneutrale Unterlage, zum Beispiel ein Stück umgestochene und frisch gerechte Erde, eine frisch gemähte Wiese, Steine oder ein Taschentuch. Am tollsten ist es natürlich, wenn die Kinder die Gemüse, Früchte oder Blumen zuvor selber gepflanzt und geerntet haben.

Die Klasse vergleicht dann ihre selbst gestalteten Gesichter mit den Bildern von Giuseppe Arcimboldo. Die Lehrperson stellt Fragen: «Wie wirken die Bilder auf euch? Was will der Künstler mit dem Bild eurer Meinung nach sagen? Und was möchtet ihr mit eurem Gemüsegesicht mitteilen?»

Die Gemüsegesichter werden am Schluss getauft, fotografiert – und dann genüsslich verspeist.

Geschminkte Gesichter

Material

Nivea oder Mehl-Wasser-Gemisch
in Becher

1.–2. Zyklus
BC.2.C

Die Kinder schminken sich gegenseitig mit Naturfarbe (siehe Aktivitäten «Gestalt-Techniken» ↗ 198) oder gesammelten farbigen Naturelementen. Die Naturfarbe wird einfach mit den Fingern aufgetragen. Farbige Blumen und Pflanzenteile werden mit Nivea oder mit einem Mehl-Wasser-Gemisch aufgeklebt. Um kleine und leichte Schmuckstücke am Gesicht zu befestigen, kann man den Saft des Löwenzahns oder des Schöllkrauts als Klebstoff verwenden.

Fastnachtsgesichter

Material

Farbe aus Rotkohl, Randen,
Kurkuma oder Lebensmittelfarbe,
Pinself, Spritzen, Handkamera/
Fotoapparat

1.–2. Zyklus
BC.2.C | MI.1

Liegt in der Fasnachtszeit Schnee am Naturplatz, gestalten die Kinder mit selbst hergestellten Naturfarben aus Randensaft, Kurkuma oder Rotkohl (↗ 214) ein Fastnachtsgesicht.

Die Klasse arbeitet in Kleingruppen. Ein Kind pro Gruppe legt sich auf den Rücken, drückt seine Kopfform im Schnee ab und steht danach wieder auf. Nun nimmt die Gruppe Pinself und Spritzen zur Hand und gestaltet rund um den Kopfabdruck herum eine farbige Fasnachtsfrisur. Danach legt sich jedes Kind der Gruppe in die Kopfform und wird mit der Fasnachtsfrisur fotografiert.

Varianten > Die Kinder schminken sich zusätzlich das Gesicht oder ziehen eine Maske über. Alternativ zu selbst hergestellter Farbe kann auch mit Wasser verdünnte Lebensmittelfarbe verwendet werden.

Weitere Ideen

BC.1.A | BC.2.A > Die Kinder gestalten mit Naturmaterial eine Ferien-erinnerung.

BC.1.A | BC.2.A > Die Kinder ordnen Blätter, die von der Aktivität übrig sind, nach Farben und bauen sich damit einen Blätterspiess oder Blätterzauberstab, indem sie die Blätter einfach auf einen Stecken spießen.

BC.1.A | BC.2.A | MI > Welche Emojis findet man in der Natur? Jedes Kind wählt ein Emoji aus und baut es mit Naturmaterial nach.

MU.1.A > Die Klasse singt ein Lied oder sagt einen Vers auf, in dem verschiedene Körper- und Gesichtsteile vorkommen.

↑ Frühling im Gesicht

↓ Gemüsegesicht legen

